

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 32 (1910)
Heft: 9

Anhang: Beilage zu Nr. 9 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

O wär' ich so schön . . .

O wär' ich so schön wie der leuchtende Tag,
Um meinem Schatz zu gefallen,
O wär' ich so hold wie die Rosen im Hag,
Wär' ich die Schönste von allen!
Und fäng' ich mein Liedchen so fröhlich, so frei
Wie Nachtigallen im Gaine,
Und wär' ich so stolz wie die trutzigste Zie —
Mich lieben müßt' er und seine.
Wo! bin ich Kerne mit scheu bewußt,
Daß Beifre sich vor ihm neigen,
Doch hab ich ein jauchzendes Herz in der Brust
Und das Herz, das Herz ist fein eigen!!

Marla Elona

Fortsetzung des Sprechsaals.

Auf Frage 10673: Das Schlafbedürfnis ist bei den Menschen sehr verschieden und man wird gut tun, sich hierin etwas nachzugeben. Ich nehme als selbstverständlich an, daß Sie zum Nachschlafen weder Bier noch Wein trinken; eine starke Tasse Tee tut in Ausnahmefällen gute Dienste, aber man darf solche Mittel nicht missbrauchen.

Auf Frage 10673: Nehmen Sie nur ein leichtes

Nachtmahl, nicht nur nichts schwer Verdauliches, sondern auch quantitativ weniger, als die Gölust Ihnen sonst vorschreibt. Genießen Sie nichts Alkoholisches, sondern decken Sie Ihr Bedürfnis nach Flüssigkeit mit einer Tasse Milchkaffee. Sie müssen auch daran denken, daß nach dem Nachschlafen zur Winterzeit die Luft in den Wohnräumen nur selten mehr prima ist. In schlechter, verbrauchter Luft wird man unbedingt schlaftrig. Lüften Sie das Zimmer also gründlich. Wenn unweigerlich ein bestimmtes Arbeitspensum noch geleistet werden muß, so treffen Sie die nötigen Maßregeln, daß Sie in Gegenwart einer zum Nachschlafen sehenden Person in einem bequemen Stuhl leicht bedeckt in den Kleidern eine halbe Stunde ruhig schlafen können. Behutsam aufgeweckt, fühlen Sie sich vielleicht nachher so ausgeruht und erfrischt, daß Sie erfolgreich arbeiten können. Dies darf aber ja nicht zur Gewohnheit gemacht werden, ganz besonders nicht, wenn noch Kinder zu versorgen sind, die unter der Unregelmäßigkeit zu leiden haben. Mit wirklich erstem Willen läßt es sich wohl auch durchführen, daß Sie die abendliche früher gelegten Schlafstunden am Morgen durch früheres Aufstehen weit machen. Sollten Sie blutarm und nervös sein, so müssen Sie durch eine geeignete Diät und Durchführung einer Frühjahrskur zu verbessern suchen.

D. S.

Auf Frage 10674: Ueber Ernährung wird so unglaublich viel geschrieben, daß die verschiedensten Ansichten zu Tage treten müssen. Bis jetzt hat man die Eier immer als eine sehr gesunde Speise betrachtet, schon deshalb, weil in dem Ei alles enthalten ist, was zum Aufbau eines jungen Lebewesens dient. Vegetarier strenger Ökonomie schließen die Eier aus, ebenso die Milch. Auch der Milch wird ja von gewisser Seite nachgesagt, sie sei sehr schwer verdaulich und doch ist sie von der Natur dazu bestimmt, für lange Zeit die ausschließliche Nahrung menschlicher und tierischer Säuglinge zu bilden. Ein Ei in fein verflochtenem Zustand und Milch in kleinen Schläuchen gereicht, also nicht haltig hinunter gestürzt, sind ganz sicher beförmlich, doch ist der häusliche Friede das allerbeförmlichste und ich würde an Stelle des umstrittenen Eies lieber ein passendes Gefäßgericht setzen, wenn damit ein Spatz aus dem häuslichen Beisammensein glatt gemacht werden kann.

z.

Auf Frage 10674: Für eine zweijährige Tochter ist ein ganz weich gekochtes Ei ein sehr gesundes Frühstück und gar nicht schwer verdaulich. Harte Eier gelten als schwieriger zu verdauen, aber auch wohl mehr, weil man deren mehrere auf's mal ißt.

Fr. M. in S.

Avis an den verehrl. Leserkreis.

Mit dem neuen Jahre bieten wir unsern verehrl. Abonnenten die Vergünstigung, dass sie pro Jahr ein Inserat betreff. Stellenanerbieten und Stellengesuche (Raum zirka 10 Petitzeilen) unentgeltlich einmal in unserem Blatt erscheinen lassen können. Wird Chiffre-Inserat gewünscht, so ist für Uebermittlung der Offerten das nötige Porto beizulegen.

Hochachtend
1613 Die Expedition.

Gesucht:

1730) auf zweite Hälfte März zu allein-stehender Dame in Aarau eine zuverlässige, gesunde Person gesetzten Alters, welche in allen Hausgeschäften und im Kochen bewandert ist. Ohne gute Zeugnisse unzulässig sich zu melden. Offerten erbet. an Frau J. Gonzenbach, zurzeit in St. Gallen, oberer Graben 40.

Wirtschafterin gesucht.

1732) Infolge Resignation ist die Stelle der Wirtschafterin im st. gallischen Lungensanatorium Wallenstadterberg freigeblieben. Bewerberinnen müssen fähig sein, den wirtschaftlichen Teil eines grösseren Betriebes selbstständig zu leiten und in Lebensmitteleinkauf, Lingerie, Beaufsichtigung der Dienstboten und Führung einer einfachen Buchhaltung bewandert sein. Offerten mit Zeugnissen, Photograph und Angabe der Gehaltsansprüche an die Direktion.

In kleinen, gut bürgerlichen Haushalt ein jüngeres, braves Mädchen gesucht, das etwas von den Hausgeschäften und vom Kochen versteht, aber noch nicht selbstständig zu sein braucht. Anfangslohn 25—30 Fr. Offerten unter Chiffre K B 1735 befördert die Expedition d. Bl.

1697) Man wünscht ein 16-jähriges Mädchen in gute Familie zu plazieren

zur Erlernung der deutschen Sprache. Dasselbe würde die Schule besuchen, sich im Hause betätigen und ein kleines Pensionsgeld bezahlen. Gefl. Anfragen unter K 20812 L an Haasenstein & Vogler, Lausanne.

Eine Tochter aus gutem Bürgerhause, die auch etwas französisch spricht, wünscht Stelle in ein Hotel oder Privathaus zu Kindern oder in die Lingerie. Die Suchende ist sehr arbeitsfreudig und leistungsfähig und hat Freude an einem lebhaften Betrieb. Besonders lieb wäre eine Stelle an einem Fremdenplatz. Gefl. Offerten unter Chiffre J T 1712 befördert die Expedition.

Cailler's
Milch-Chocolade
Grösster Absatz der Welt.

Pensionat „Bon Accueil“, Chamblon-Yverdon (Waadt).

1645) Gründliche Erlernung der französischen Sprache, Musik, Malen. Häusliche Arbeiten etc. Preis Fr. 900.— jährlich. Referenzen. Prospekte stehen gerne zur Verfügung bei (H 20,078 L) Fr. Trüb, Hottingenstr. 9, Zürich, und den Vorsteh. Mmes. Fivaz.

Töchter-Pensionat Ray-Moser in Fiez bei Grandson

Gegründet 1870 Gegründet 1870

1642) könnte nach Ostern wieder neue Zöglinge zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. Gründlicher Unterricht. Familienleben. Ermässigte Preise. Musik, Englisch, Italienisch. Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich direkt an (Sch 1819 Q) Mme. Ray-Moser.

Institut für junge Mädchen Château de Chapelles ob Moudon

von September 1910 ab in Lausanne.

1644) Gründl. Erlernung des Französischen, Englischen, Musik, Zuschneiden, Nähen, Glätten, Küche. Sorgfältige Erziehung. Fr. 1200.—. Ausgezeichnete Referenzen. (H 20,417 L) Mlle. Pache-Cornaz.

Töchter-Institut Villa Panchita ~ Lugano

Direktion: Hürlimann-Ganz.

[1435]

Inmitten prachtvoller Garten- und Parkanlagen gelegen. — Moderne Sprachen. Musik. Haushalt. Referenzen von Eltern.

Kochschule Schöffland bei Aarau

1554) Nach Ostern beginnt ein 3-monatlicher Kurs für gut bürgerliche Küche und Haushalt. Prospekte durch die Vorsteherinnen, sowie Bezug der neu herausgegebenen Kochbücher mit 700 Erläuterungen und praktischen Rezepten, à Fr. 3.50, geeignet zu Geschenkzwecken.

E. Weiersmüller und E. Hugentobler.

Knaben-Institut © Handelsschule

Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg (französische Schweiz) 1721

Gegründet 1859. Pensionspreis Fr. 1200.—. Direktor: N. Quinche, Besitzer.

O. WALTER-OBRECHTS



Krokodilkamm
ist der Beste Hornkamm
für Haarpflege und Frisur
Überall erhältlich.

1586

Gesucht:

1698) ein gesundes, treues, reinliches Mädchen (protestantisch) zum baldigen Eintritt zu kleiner Familie (ev. zum Anlernen). Gartenarbeit wird verlangt. Gute Behandlung, sowie guter, bürgerlicher Tisch und gesunde Wohnräume. Offerten unter Chiffre H K 1698 befördert die Exped. d. Bl.

1731

In einer grösseren Landmetzgerei der deutschen Schweiz könnte ein gut erzogener und strebsamer Jüngling eine gründl. Berufsausbildung machen. Er fände Familienanschluss und jede nötige Fürsorge. Bei gutem Verhalten wird von Anfang an etwas Lohn verabreicht. Eine Mutter würde sich gern des braven Sohnes einer andern sorgenden Mutter annehmen. Anfragen unter Chiffre V 1736 werden prompt beantwortet.

Für eine Persönlichkeit, die aus innerem Bedürfnis heraus einen selbstständigen Wirkungskreis sucht, ist ein solcher in einer mutterlosen Familie offen. Die Stellung erfordert gründliche Erfahrung im Haushalt, Verständnis und Lust für die Leitung und Erziehung schulpflichtiger Kinder und Freude an geregelter, strammer Tätigkeit. Die Wäsche wird jeweilen durch eine temporär angestellte Hilfskraft besorgt. Die wöchentliche Reinigungsarbeit kann einer nicht zum Haushalt gehörenden Person übertragen werden. Neues Einfamilienhaus mit Garten, dessen Besorgung die Wirtschafterin verstehen sollte. Durchaus gediegener, zuverlässiger Charakter ist Bedingung, da der Betreffende alles zu eigener Einteilung und Besorgung überlassen ist. Kein Geschäft im Hause. Geachtete und gutbezahlte Stellung für eine in jeder Beziehung tüchtige Persönlichkeit. Offerten sub Chiffre M A 1727 befördert die Expedition.

Für Töchter aus gutem Hause.

1695) Eine nette Tochter aus gutem Hause, mit Herzensbildung, heiteren Gemütes und taktvoll, musikalisch und mit den Handarbeiten vertraut, findet Stellung zu einer einzelnen Dame zu angenehmer, erweiternder Gesellschaft. Sehr respektable Position. Gefl. Offerten mit näheren Angaben und Photographie versehen, befördert die Expedition unter Chiffre K 1695.

Eine in Führung eines guten Haushaltes mit sorgfältig behandelte Küche kundige Tochter, welcher der kleine Haushalt getrost überlassen werden kann, findet auf März gute Stelle zu einer alleinstehenden, älteren Dame. Behandlung und Lohn selbstverständlich gut. Offerten unter Chiffre L 1694 befördert die Expedition.

Junge, treue Tochter achtbarer Eltern, deutsch und französisch sprechend, die auch die Hausgeschäfte und das Nähen versteht, sucht Stelle in einen Laden oder zu einer bessern, kinderlosen Familie. Zeugnis kann vorgewiesen werden. Offerten unter Chiffre B B 1726 befördert die Exped.

Französ. Töchter-Pensionat
am Neuenburgersee [1468]
Mlle. Schenker, Auvornier, Neuchâtel.

Auf Frage 10675: Es gibt in Belgien eine Unmasse von Kohlenbergwerken, die sehr verschiedene Qualitäten liefern und Sie müssen mit Ihrem Lieferanten Rücksprache nehmen, damit Sie dasjenige erhalten, was für Ihre spezielle Feuerung paßt. Für den großen Kachelofen bevorzugen wir die fette Kohle der Marken „Gafard“ und „La Haye“. *Fr. M. in W.*

Auf Frage 10676: Es unterliegt keinem Zweifel, daß man durch die Auswahl des Schuhwerks in früher Jugend auf die Gestalt des Fußes einwirken kann. Das beweist die tägliche Erfahrung und noch mehr die berühmten kleinen Füßchen der Chinesinnen. Die Frage aber ist, ob man dadurch dem wachsenden Menschen einen Vorteil oder einen Nachteil beibringt; die Chinesinnen können auf ihren verkrüppelten Füßen nicht laufen, während der Fußknacker, der nie einen Schuh anzieht, mit dem Pferde um die Wette rennt.

Auf Frage 10675: Wenn Sie Ihren Kohlenbedarf für den Winter früh im Herbst schon decken und Sie sich an eine leistungsfähige Bezugsquelle halten, so können Sie fast mit Sicherheit darauf rechnen, mit einheitlich guter Qualität bedient zu werden. Werden aber im Lauf des Winters verschiedene kleinere Bezüge gemacht, so kann auch der Großlieferant nicht immer für die Qualität der Ware garantieren; er muß sie vielfach eben auch nehmen, wie sie von der Beche ihm zur Winterzeit geschickt wird. Enthält eine Lieferung in Säcken ungebührlich viel Kohlenland, so ist eine Reklamation am Platz, denn Sie kaufen und bezahlen für Kohlen an Stücken von festgestellter Größe. *©. 3. 3.*

Auf Frage 10676: Ich muß mich durchaus auf Ihre Seite stellen. Der Bau des Fußes, ebenso wie der Hand, ist Sache der organischen Entwicklung im Mutterleib, die der Mensch einmal nicht beeinflussen kann. Und tatsächlich spielt eben die Vererbung eine große Rolle. Man betrachte doch nur die Füße der Völker, die niemals Schuhwerk benutzen, die Wagenführer und Lastträger in Japan und China. Ob der Fuß eines von klein auf an festes, enges und abfahrbewehrtes Schuhwerk gewöhnten Europäers die selbe Leistungsfähigkeit aufzuweisen hat? Ihr kleiner herziger „Bär“, der des Vaters Art geerbt hat, würde niemals ein Eysphidenfüßchen bekommen haben, und Ihr feingliederiges Töchterchen dürfen Sie unbesorgt in weichem Schuhwerk seine Gehversuche machen lassen, es wird nicht plump werden. *Leferlin in Z.*

Ostern steht vor der Tür — und damit für viele junge Leute der Moment des Eintrittes ins praktische Leben. Wer möchte da nicht einem eigenen oder Patenkinde bei der Gelegenheit des Abschlusses der schönen Schulzeit ein Geschenk zur Erinnerung geben, und was würde sich besser eignen, als eine gute Uhr mit oder ohne Kette etc. Allen Interessenten empfehlen wir den neuesten Katalog über Uhren, Gold- und Silberwaren (ca. 1400 photographische Abbildungen) der Firma G. Leicht-Mayer & Cie. in Luzern (Rupplatz Nr. 27) zu konsultieren, welcher auf Wunsch jedermann gratis und franko übersandt wird. *[1728]*

Schönheitsnarrinnen.

„Der Reiz und die Liebenswürdigkeit der Frau“, so sagte einst mit einer galanten Verbeugung Lord Chesterfield zu einer Schönheit des Hofes, „ist das köstlichste Werk, das der Schöpfer vollbracht.“ Die englische Schöne lächelte damals geschmeichelt, „aber zugleich ein wenig spöttisch und antwortete: „Die Schönheit der Frau ist die schwerste Arbeit der Frau.“ Das Wort, das damals zutraf, besteht noch heute zu Recht, ja, die Zeiten haben inzwischen ein ganzes Arsenal von mehr oder minder fein konstruierten Schönheitsmaschinen geschaffen, deren sich die elegante Dame in der diskreten Abgeschlossenheit ihres Boudoirs bedient, um der Natur da nachzuhelfen, wo sie des Guten zu viel oder zu wenig getan und wo sie sich den Launen der Modegöttin nicht schmiegsam genug angepaßt hat. Das Mitglied des zarten, empfindlichen Geschlechts wird da zur stillen Gelbin und zur heimlichen Märtyrerin, ohne Klage erträgt es Martern und



GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.

Die Büchse Fr. 1.30. *1791*

Eine gebildete, intelligente und lernlustige junge **Tochter** wünscht in einem guten Privat- oder Doktorhause, in einer Klinik oder kleinen, feinen Pension das Kochen zu erlernen. Die Suchende wünscht von der größeren Hausarbeit dispensiert zu sein, dagegen ist sie mit Vergnügen bereit, in Kranken- und Kinderpflege u. dgl. sich nützlich zu machen, da sie hierfür nicht nur grosse Neigung, sondern auch Verstandnis besitzt. Da die Gesuchstellerin der drei Landessprachen mächtig ist, so würde der Ort nicht in Betracht fallen. *Gefl. Offerten unter Chiffre R 1734 befördert die Expedition.*

Eine junge treue **Tochter** achubarer Eltern, deutsch und französisch sprechend, welche auch die Hausgeschäfte und das Nähen versteht, **sucht Stelle** in einem Laden oder auch zu besserer, kinderloser Familie. *Gefl. Offerten unter Chiffre B 8 1711 befördert die Expedition.*

Eine gut erzogene **Tochter**, welche in der Bureauarbeit Bescheid weiss und auch im Haushalt bewandert ist, sucht passende Stelle, wo sie abwechselnd in beiden Gebieten tätig sein kann. Die Suchende spricht auch englisch. *Offerten unter Chiffre M V 1713 befördert die Expedition.*

Junge, seriöse Tochter findet Anstellung als **Küchengouvernante**. — Man ist gerne bereit, eine solche in den Service einzuführen. *Gefl. Anmeldungen nebst Angabe von Lohnansprüchen nimmt entgegen [1688] F. Meister, Hotel Meister, Lugano.*

Familien-Pension für junge Töchter.

1620] Studium der französ. Sprache. Gesunde Lage. Mässige Preise.

Miles. Paththey
Ponts de Martel (Jura neuchâtelois).

Für Mädchen und Frauen!

1675] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge **gratis** Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste Diskretion. **St. Alra Laboratorium, Zürich, Neumünster.** Postf. 13104.

Schützt die einheimischen Produkte!

Passugger

Man befrage den Hausarzt

Wer vergleicht

wird bei der Kostprobe sofort feststellen können, wie sehr

MAGGI'S Suppen-Rollen

mit dem  Kreuzstern

allen andern Suppen-Marken überlegen sind:

1. Durch ihren **reinen, kräftigen Wohlgeschmack.**
2. Durch den **charakteristischen Eigengeschmack** jeder Sorte.
3. Durch ihre **Ausgiebigkeit und Billigkeit.**

[1724]

Man verlange stets ausdrücklich

„Maggi's Suppenrollen“

kennlich am Namen „Maggi“ und der Fabrikmarke „Kreuzstern“!

Berner Kochkurse für Frauen und Töchter.

20. Jahrgang mit über 1000 Teilnehmer.

Kursleiter: Alex. Buchhofer, Küchenchef. Verfasser und Herausgeber des „Schweizer Kochbuch“.

Lokal: **Junkerngasse 34**, vis-à-vis dem Erlacherhof.

Der nächste Kurs findet statt vom **30. März bis 30. April** nächsthin, unter persönlicher Leitung. Für Auswärtswohnende Kost und Logis im Hause. Prospekte gratis und franko. *(H 1870 Y) [1733]*

Ulricus — Wasser ist das beste Mittel gegen **Influenza, Katarrhe der Atmungs- und Verdauungsorgane, Zuckerharnruhr, Gallensteine und Leberleiden.** Uebertrifft Ems, Vichy, Selters und Fachingen an günstiger Mineralisation.

Helene (ähnlich Wildungen) bei Nieren- und Blasenleiden, Gries- und Steinbildung.

Fortunatus (stark alkal. Jodwasser) bei Skroflose, Drüsenanschwellung, Kropf, Verkalkung der Adern.

Belvedra (leicht verdaulicher Eisensäuerling) bei Bleichsucht, Blutarmut und Rekonvaleszenz.

Theophil bestes schweiz. Tafelwasser, säuretilgend und Verdauung befördernd. *1560*

 **Erbältlich überall in Mineralwasserhandlungen und Apotheken.** 

Leiden, wenn von fern ihr der Preis winkt, morgen noch schöner, jünger und anmutiger zu erscheinen wie gestern oder heute. Im „American Magazine“ werden einige dieser Toilettegeheimnisse enthüllt, die dem Heroismus der Frau zum Ruhme gereichen könnten, wenn nicht in den meisten Fällen mit ihrer blinden Sehnsucht nach Schönheit eine gefährliche Kurzsichtigkeit sich verknüpft. Eine der neuesten Erfindungen ist ein komplizierter Apparat, der dazu dient, Runzeln und Falten zu beseitigen. Allabendlich, wenn die Schöne ihre Robe abgestreift und sich ansieht, im Schlummer Erholung von den Strapazen des Gesellschaftslebens zu suchen, legt sie diese Maschine an. Ueber Stirn, Kinn, Hals und Nacken zieht die schmale Hand mit einem ganz ungewohnten Kraftaufwand dünne Bandagen, die mit einer Art weicher Gipsmasse getränkt, bestimmt sind, die Haut straff und faltenlos zusammenzupressen. Ueber die Bandagen wird dann der Pressapparat angelegt, der ebenfalls in den inneren Höhlungen eine Gipsmasse enthält; die Stirn der Schönen verschwindet unter einem breiten Lederstück, das an den Seiten fest zugeschnallt wird, um Kinn und Hals pressen sich ähnliche Lederreifen, und mit diesem Marterinstrument ausgerüstet, erwartet die elegante Modedame von heute dann den Gott der schönen Träume. Die Theorie behauptet, daß unter dieser qualvollen Ledermasse alle Falten und Runzeln buchstäblich fortgepresst werden, aber die ehrgeizige Patientin der Schönheit denkt dabei nicht an die gefährliche Wirkung, die diese unhygienische Zusammenpressung der Haut über kurz oder lang ausüben muß; in der Tat rächt sich die Natur später sehr schnell; die Haut wird leicht gelb und lebern und der Druck auf den Hals führt zu allerlei Erkrankungen.

Der Kampf um den Trauring.

Aus Newyork wird berichtet: „Mit wachsender Besorgnis verfolgen die amerikanischen Verteidiger des Familienlebens die immer mehr überhandnehmende Sitte der modernen Amerikanerin, das Tragen des Eherings zu verschmähen. Die eleganten jungen Damen der neuen Generation erklären den Ehering für altmodisch und sind der Ansicht, daß eine moderne, vorurteilsfreie Frau dieses Sinnbild überwindener Abhängigkeit beiseite legen soll. Man hat die Frauenrechtlerinnen für diesen merkwürdigen Wandel der Anschauungen verantwortlich machen wollen, aber die Führerinnen der Frauenbewegung verwahren sich leidenschaftlich gegen diesen Vorwurf. Miß Mary Donnelly, die Sekretärin der Nationalliga für Frauenstimmrecht, erklärte voll Empörung: „Das ist die größte Torheit und der größte Irrtum, den Trauring beiseite zu legen, und alle, die das tun, geben damit nur einen Beweis von Eitelkeit, nicht aber von Unabhängigkeit des Geistes.“ Zu den Verteidigern des Traurings gesellen sich nun auch die Juweliere. Denn die moderne Amerikanerin

begnügt sich nicht damit, nach der Trauung den Ring in irgend einer Schatulle verschwinden zu lassen; auch die Form des alten Traurings wird beanstandet. Man findet den alten Ring zu schwer und zu plump, und von Jahr zu Jahr werden die neuen Trauringe dünner, leichter und zerbrechlicher. „Dieser neue Ring,“ so äußert sich der Besitzer eines der größten Newyorker Juweliergehäuse, „erweckt schon von vornherein den Eindruck, daß er nicht bestimmt ist, lange zu halten und dauernd getragen zu werden wie der Trauring der guten alten Zeit.“

Aphorismen

von Otto Weiß.

Wenn jeder so leben könnte, wie er möchte, — dann könnte keiner so leben, wie er möchte.

Slavierspiel ohne Notenerkenntnis und ohne Noten! Nicht viele Neubeitungen auf musikalischen Gebieten dürften solches Aufsehen erregen, wie die neueste Auflage des unter obigem Titel erschienenen Systems, handelt es sich doch um die Erlernung des Slavierspiels ohne Noten oder sonstige Vorkenntnisse durch Selbstunterricht. Der Erfinder, Kapellmeister Theodor Walther in Altona hat mehrere Jahre gebraucht, um die Methode auf die jegliche Einfachheit und Höhe zu bringen. So mancher Musikfreund kann sich hiernach ohne weiteres, lediglich durch Befolgung der Erklärung, seine Lieblingslieder selbst einüben, da die Methode so leicht gehalten ist, daß sie ohne Mühe von jedermann sofort verstanden wird. Heft 1 und 2 mit 6 beliebigen Liedern besorgt auf Wunsch für Mk. 2.50 die Expedition dieser Zeitung unter Nachnahme des Betrages. [1511]

Trinkt bei Tisch
Alkoholfreie
Weine Meilen!

In doppelter Hinsicht sind die alkoholfreien Weine Meilen das beste Tischgetränk für Familien. Sie entheben der Notwendigkeit, die Kinder vom Genuß des Tischweines auszuschließen, und sie bilden einen Ausgleich gegen die häufig zu eiweißreichen Speisen unserer Tafel, worauf ihr hoher gesundheitlicher Wert beruht. 1504

Das Ideal jeder klugen Hausfrau

ist und bleibt das altbewährte Liebig's Fleisch-Extract. Seine grosse Ausgiebigkeit macht es billiger, als alle anderen Hilfsmittel. In keiner Familie sollte Liebig's Fleisch-Extract fehlen, denn etwas gleich gutes zum Verbessern von Suppen, Saucen und Gemüsen usw. gibt es nicht. Es hat den grossen Vorteil, den Eigengeschmack der Speisen nicht zu verdecken, sondern zu heben. [1699]

Wahre Schönheit

erzielt man nur mit Gesichtsdampfbäder. Apparat „Ideal“ vertreibt sofort jede Haut-Unreinigkeit, Mitesser, Flechten, Gesichtsröte, Runzeln etc. Preis per Stück mit Gebrauchsanweisung Fr. 8.50. Nur zu beziehen vom Reformverlag in Sulz. [1693]

Allen Stotternden!

[1722] Sichere Selbsthilfe denen, die keinen organischen Fehler haben. — Ich als ehemal. stark Stotternde gebe Mitteilung, wie leicht ich mich selbst gründlich von dem schlimmsten Sprachhübel dauernd befreite. Dank- und Anerkennungsschreiben stehen zur Verfügung. Anfragen an die Privatlehrerin für Stotternde **Mad. K. B. S. E. n** in Thüringen, Rudelsburg-Promenade 2, 1. Et.

Graphologie.

[1602] Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Briefmarken oder per Nachnahme. Aufträge befördert die Exped. d. Bl.

Garantiert reine [1569]

Nidelbutter

liefert billigst

Dillier-Wyss, Luzern.

Berner Halblein

stärkster naturwollener Kleiderstoff für Männer u. Knaben

Berner Leinwand

zu Hemden, Tisch-, Hand-, Küchen- und Leintüchern, bemustert **Walter Gygax**, Fabrikant, Biefenbach, Kt. Bern. [1281]

Ihr eigener Vorteil

weist Sie

auf Kathrein's Malzkaffee hin.

Er bietet „vollen Kaffeegeuss“, ohne jedoch aufzuregen oder sonstwie nachteilig zu wirken, denn er enthält keine schädlichen Stoffe. [1527]

Kathrein's Malzkaffee ist ein selbständiges Genussmittel und liefert ohne jeden weiteren Zusatz das vorzüglichste Kaffeegetränk.

In 20 Jahren bewährt und täglich von Millionen getrunken. Allein echt in den bekannten, verschlossenen Paketen mit dem Bildnis des Pfarrers Kneipp und der Firma Kathrein's Malzkaffee-Fabriken.

Wahre Schönheit.

Nicht jedermann ist von der Freigebigkeit der Natur mit wahrer Schönheit gesegnet worden, und viele, die mit diesem Geschenk wirklich in reichem Masse bedacht wurden, versäumen nur allzu oft, sich diese Vorzüge auf die Dauer zu erhalten. Durch Anwendung meiner vortrefflichen und total unschädlichen Mittel ist es daher jedermann ermöglicht, nicht nur die bereits schon vorhandenen Reize und Formen auf die Dauer zu konservieren, sondern sich dieselben auch zu erlangen. [1725]

„Camomil“ ist ein vortreffliches Mittel zur Beförderung des Haarwuchses und Verhinderung des Haarausfalles. Preis Fr. 2.50.

„Eau de Princesse“ beseitigt Mitesser, Sommersprossen etc. und verleiht dem Gesicht einen blendend reinen, rosigen Teint. Preis Fr. 4.50.

„Lucina-Toilettecrem“, anerkt, bestes Konservierungs-Mittel der Haut, sicheres Mittel zur Beseitigung von Runzeln, Mitesser, Sommersprossen etc. Preis Fr. 4.50.

„Eros“, Büstenwasser, ein vorzügliches Mittel zur Festigung und Vergrößerung der Büste bei verschwundenen oder unentwickelten Formen; äusserliche Anwendung. (Zag B 118) Preis Fr. 5.—.

Diskreter Versand gegen Nachnahme.

Hyg. kosmetisches Versandhaus
EDM. CAMENZIND, BASEL 3, Postfach 10,203.

Stroem reell! Billige Preise!

Bettfedern

pr. Pfd. Mk. 0.60, 0.80, 1.10, 1.35.
Prima Halbdaun. 1.60, 1.80, 2.25.
Daunen 2.80, 3.—, 3.75, 4.50.

Visuna-Federn gesetzl. gesch.
Spezialität Silberweiss
Mk. 2.50, 3.—, 3.50, 4.— per Pfund

Fertige Betten — Bettstoffe
Bettdecken — Bettvorlagen
Preislisten und Proben frei. Bei
Federnproben Angabe d. Preisliste.
Versand gegen Nachnahme.

C. A. Dürr, Baden-Baden. 67

Der aus den besten Bitterkräutern der Alpen und einem leichtverdaulichen Eisenpräparat bereitete **Eisenbitter** von **Joh. P. Mosimann**, Apoth. in Langnau i. E., ist eines der wertvollsten Kräftigungsmittel. Gegen Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut, Nervenschwäche unübertroffen an Güte. — Feinste Blutreinigung. [1609]

Fördert gesunden Esslust Teint

Die Flasche à Fr. 2/1 mit Gebrauchs-anweisung zu haben in allen Apotheken und Droguerien. (H 50 Y)

Briefkasten der Redaktion.

Eifrige Leserin in G. Auch in der Schweiz finden Sie Frauen in der Metallindustrie betätigt. So beschäftigt z. B. die Maschinenfabrik Derlton zahlreiche Frauen am Schraubloft, in der Kleinmechanik, an der Bohrmaschine, an der Stanzmaschine etc. Es ist nicht zu bezweifeln, daß die Geschäftsleitung Ihnen auf Anfragen nähere Aufschlüsse erteilen wird. — Die gewünschten Bücher werden Ihnen zugehen.

Fr. C. S. in A. Wir raten Ihnen zu einem gründlichen Wechsel der Beschäftigung und des Wohnortes. Nur in vollständig neuen, fremden Verhältnissen haben Sie gegründete Aussicht auch innerlich auf einen neuen Boden zu kommen und sich eine gesunde Zukunftsmöglichkeit aufzubauen.

Frau R. D. in S. Ihre Mangelhaftigkeit ist voll auf begründet. Hat doch die Erfahrung schon vielfach bewiesen, daß nicht ein jedes Herzleiden von den Ärzten als solches erkannt werden kann. Auch wenn tüchtige Ärzte sich für die Unmöglichkeit einer Kur ausprechen, so kann der Erfolg derselben doch ein niedererschmetternder

sein, weil im Verborgenen ein Fehler vorlag, der in keiner Weise festzustellen war. Diese Unsicherheit ist nun aber auf wissenschaftlichem Wege neuesten gehoben worden. Professor Marbe in Frankfurt ist es gelungen, einen Apparat zu konstruieren, der die Herzschläge

des Menschen mechanisch registriert und damit ein sichtbares Bild von der Tätigkeit des Herzens gibt. Der Arzt ist also bei der Untersuchung des Herzens nicht mehr bloß auf sein doch nicht mehr oder weniger variables Gehör und Gefühl abzustellen angewiesen.



Sports d'Hiver * Winter Sports

Le froid et le grand air vivifient la peau. Pour prévenir ces accidents, employez chaque jour la vraie Crème Simon.

Cold, and sharp strong air injure the skin: in order to avoid this, use every day the genuine

Frost und Wetter greifen die Haut an; um üble Folgen zu vermeiden, gebrauche man täglich den echten

CRÈME SIMON PARIS

Verlangen Sie überall

Spahn's [1723]
anerkannt bestes

Nähr- u. Kraft-Zwiebackmehl

für
Wöchnerinnen u. Säuglinge
sowie Rekonvaleszenten.

Wo nicht erhältlich
direkt durch

Hch. Spahn, Konditorei
Schaffhausen.



denn Ras bewährt sich auf die
Dauer als ausgezeichnetes
Glanzmittel für alle
Schuhe.

Verlangen Sie ausdrücklich:
Fischer's Hochglanz-Crème

„Ideal“

unstreitig das beste Schuhputzmittel der
Jetztzeit. „Ideal“ gibt verblüffend schnellen
und dauerhaften Hochglanz, färbt nicht ab
u. macht die Schuhe geschmeidig u. wasser-
dicht. Ein Anstrich genügt gewöhnlich
für mehrere Tage. — Zu beziehen in Dosen
zu 25, 40 und 60 Cts. durch jede Spe-
zerei- und Schuhhandlung. [1619]
Alleiniger Fabrikant: G. H. Fischer,
chemische Zündholz- und Fettwarenfabrik,
Fehraltorf. Gegründet 1860.

Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
bitt. 5 Ko. H. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke
der feinsten Toilette-Seifen). [1600]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Lenzburger Confituren



Der 5 Kilo Eimer

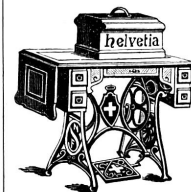
Johannisbeer-Confiture	Fr. 5.25
Zwetschgen- "	5.25
Quitten- "	5.25
Heidelbeer- "	5.25
Trauben- "	5.25
Aprikosen- "	6.50
Quitten-Gelée	6.50
Erdbeer-Confiture	7.75
Kirschen- "	7.75
Himbeer- "	7.75
Vierfrucht-	4.75

Ueberall zu haben.

Zur Verlobung unentbehrliche

Geschenke jeder Preislage finden Sie in
unserem neuesten Gratiskatalog (ca. 1400
photograph. Abbild.) über garantierte
Uhren, Gold- und Silberwaren
E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern, Kurplatz
Nr. 27.

Schweizerische Nähmaschinenfabrik Luzern



Einfach
solid, billig
Schwingschiff
Centralspule
Vor- und rück-
wärts nähend

Mailand 1906: Goldene Medaille.

Ablage Basel: Kohlenberg 7.
Bern: Amthausgasse 20.
Luzern: Kramgasse 1.
Winterthur: Metzgergasse.
Zürich: Pelikanstrasse 4.
Genf: Corrairie 4. [1610]

Häuslicher Erwerb.

Jede Dame erhält von mir dauernd
gut lohnenden Nebenverdienst durch
leichte interessante Handarbeit. Die
Arbeit wird nach jedem Ort vergeben.
Nähere Mitteilung gratis, mit fertig.
Muster 40 Cts. in Marken. [1615]
Th. Schultz, Oetlingerstr. 181, Basel.

Spezialität in f inen

Honigleckerli

(mit Verwendung von Schweizerblenhenhngl.)

Als Dessert. I. Qualität
(H 521 G) p. Pfund Fr. 1.60
II. Qual. Fr. 1.40

Zum Einbacken, I. Qualität
100 Stück Fr. 2.—
in Paket 20 Rp.
empfeilt und versendet [1681]

St. Gegenschatz

Bäckerei und Konditorei
Balgach

Bestellungen von Fr. 4.— an franko.

Kantonale Landwirtschaftl. Ausstellung St. Gallen 1907

Preis I. Klasse

1191

1543

Reeses

Backpulver

wirkt sicher

FABRIK-NIEDERLAGE:

Schmidt & Kern, ZÜRICH.

Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei

Terlinden & Co. vorm. H. Hintermeister
Küsnacht-Zürich.

1328, Ältestes, best eingerichtetes Geschäft dieser Branche.
Prompte sorgfältigste Ausführung direkter Aufträge
Bescheidene Preise. * Gratis-Schachtelpackung.
Filialen Dépôts in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.

1729]

Fr. 14.25

ein
Herrenanzug!

Rein wollen

Zu vorstehend enorm billigem Preise bezieht man
durch das Tuchversandhaus Müller-Moss-
mann in Schaffhausen den nötigen wollenen
Stoff zu einem modernen, äusserst soliden Herren-
anzug = 3 Meter. — Muster dieser Stoffe, sowie
solcher in Kammgarn, Cheviots etc. bis zum
hochfeinsten Genre für Herren- und Knaben-
kleider franko. Preise durchweg mindestens
25 Prozent billiger, als durch Reisende bezogen.

Probenummern

der „Schweizer Frauenzeitung“ werden auf Verlangen
gerne gratis und franko zugesandt.